

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2017/177

Fachbereich/Amt: I - Amt für Wirtschaftsförderung u. Liegenschaften	Datum: 05.10.2017
Bearbeiter-in/Tel.: Herr Piepenburg / 604-231	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus	16.10.2017	öffentlich
Verwaltungsausschuss	24.10.2017	nicht öffentlich

Kommunale Wirtschaftsförderung

Beschlussvorschlag:

Wird zur Beratung vorgelegt.

Sachverhalt:

Im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus am 15.05.2017 und im Verwaltungsausschuss am 30.05.2017 wurde mit der Vorlage BV/2017/072/1 der Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2017 zum Thema „Servicegarantie Wirtschaftsförderung“ bereits erörtert. Insofern wird inhaltlich auf diese Beratung verwiesen. Daneben wurde vereinbart, dass einzelne Punkte nochmals von der Verwaltung ergänzt bzw. überarbeitet werden sollten. Das Ergebnis sollte dann nochmals in einer weiteren Sitzung beraten werden.

Wirtschaftsförderung in der Gemeinde

Die wirtschaftliche Entwicklung ist ein Teil der Gesamtentwicklung einer Gemeinde und dies nicht nur im Hinblick auf die Gewerbesteuerereinnahmen. Die Sicherung von Einkommen und Beschäftigung gehört zur Daseinsvorsorge und sichert auch eine wirtschaftlich gesunde Gesamtentwicklung der Gemeinde.

Die Wirtschaftsförderung der Gemeinde sieht ihre vordergründige Aufgabe darin, als Dienstleister für die gewerbliche Wirtschaft gute Standortfaktoren und Ansiedlungskriterien bieten zu können. Dazu zählt u.a. auch die Aufgabe bei Ansiedlungs- bzw. Umsiedlungsabsichten Beratung, Unterstützung und Hilfestellung anzubieten. Daher suchen wir auch auf kommunaler Ebene die Zusammenarbeit mit den anderen Ammerland-Gemeinden, der Stadt Westerstede sowie dem Landkreis, stehen jedoch auch grundsätzlich in der Standortkonkurrenz.

Gewerbeflächen und wirtschaftliche Struktur

Bad Zwischenahn ist als Mittelzentrum in unmittelbarer Nachbarschaft zum Oberzentrum Oldenburg eingestuft. Neben der Gemeinde als Gewerbestandort präsentiert sich der Ort als weit bekannter anerkannter Kur- und Fremdenverkehrsort. In den letzten Jahren hat die Gemeinde insbesondere im gewerblichen Sektor eine starke wirtschaftliche Entwicklung genommen. Dies zeigt sich in dem Industriepark in Kayhauserfeld und fünf weiteren Gewerbegebieten, die jeweils durch einen ausgewogenen Branchenmix überzeugen.

Zum 30.06.2016 waren in Bad Zwischenahn bei einer Einwohnerzahl von etwa 29.200 insgesamt 9.581 Personen sozialversicherungspflichtig in 876 Betrieben beschäftigt. Besonders zu bemerken ist auch die Tatsache, dass sich Ein- und Auspendler fast die Waage halten (Einpendler = 6.269, Auspendler = 6.533, Stand 30.06.2016). Hier ist festzuhalten, dass bei Betrachtung der Angaben die Zahl der Auspendler nur um 264 Beschäftigte überwiegt.

Entwicklungsmöglichkeiten des Wirtschaftsstandortes Bad Zwischenahn

Im aktuellen Flächennutzungsplan der Gemeinde sind nach überschlägiger Ermittlung in Aschhausen / Kayhauserfeld Flächen in einer Größe von ca. 20 ha vorhanden, die durch einen entsprechenden Bebauungsplan als Gewerbe- oder Industrieflächen ausgewiesen werden könnten.

Industriepark Kayhauserfeld

Aufgrund der dargestellten Ausweisung im Flächennutzungsplan und der günstigen Lage in unmittelbarer Nähe zu einem Autobahnanschluss ist eine Erweiterung des Industrieparks in Kayhauserfeld zeitnah geplant. Es konnten bereits zusätzlich 4 ha auszuweisende Gewerbefläche erworben werden (siehe VA 20.06.2017). Ein weiterer Ankauf von ca. 1 ha in unmittelbarer Nähe zur Feldlinie steht kurz bevor. Hierüber soll im VA am 24.10.2017 beraten werden. Die Verwaltung wird den politischen Gremien voraussichtlich im Frühjahr 2018 einen Bebauungsplan-Entwurf zur Beratung vorlegen sowie Vorschläge zur Erschließung unterbreiten.

Die Ankäufe sind für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde sehr wichtig, da in den bereits vorhandenen Gewerbegebieten „Ostseite Feldlinie“ und „Östlich Industriestraße“ insgesamt noch 3 ha freie Gewerbeflächen zur Verfügung stehen.

Im Gewerbegebiet „Ostseite Feldlinie“ sind nach der Ansiedlung der Firma Sencoglas noch ca. 2 ha freie Gewerbeflächen vorhanden. Im Gewerbegebiet „Östlich Industriestraße“ stehen dagegen Grundstücke von insgesamt ca. 1 ha zur Verfügung.

Insbesondere die ehemalige Fläche Rust sowie das Gewerbegebiet „Östlich Industriestraße“ vermitteln ansehnlich durch rege Bautätigkeiten das aktuelle Interesse von An siedlungswünschen in der Gemeinde Bad Zwischenahn. Hier ist es der Wirtschaftsförderung beispielhaft gelungen, nicht nur Umsiedlungsalternativen für einheimische Betriebe anzubieten, sondern auch attraktive auswärtige Gewerbetreibende für die Gemeinde zu gewinnen. Dabei handelt es sich bei den hiesigen Betrieben vorwiegend um Betriebserweiterungen und bei den auswärtigen um Neugründungen (Start-ups). Somit werden hier zusätzliche Arbeitsplätze entstehen, die für eine weitere positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Bad Zwischenahn sorgen werden.

Abschließend ist auch noch auf den Industriestandort Aschhausen / Kayhauserfeld hinzuweisen, wo sich neben den langjährig produzierenden Unternehmen wie z.B. Rügenwalder Mühle, Hüppe und die Evangelische Krankenhaus Service GmbH (EKS) in nächster Zeit auch die Firma Sencoglas GmbH niederlassen wird. Mit einem weiteren Grundstückskauf in direkter Nachbarschaft zur bestehenden Firma kann zudem die Evangelische Krankenhaus Service GmbH auch ihre zeitnah geplanten Erweiterungsabsichten mit einem zweiten anzusiedelnden Betrieb im Bereich Aufbereitung für Medizinprodukte am bestehenden Standort realisieren.

Die Ansiedlung der Firma Semcoglas zeigt, dass der Branchenmix in Bad Zwischenahn gelungen ist und die Gemeinde auch bei auswärtigen Firmen als attraktiver Wirtschaftsstandort bekannt ist.

Gewerbegebiet „An den Kolonaten“ in Petersfehn I

Unabhängig hiervon läuft zurzeit das Bauleitverfahren für eine Erweiterung des Gewerbegebiets „An den Kolonaten“ in Petersfehn I. Hier sollen im kommenden Jahr ca. 5,2 ha zusätzliche Gewerbeflächen (abzüglich öffentlicher Verkehrsflächen) entwickelt werden.

In der Ortschaft Petersfehn I wurde mit dem Bebauungsplan 41 „Petersfehn Nord“ 1980 erstmalig ein zusammenhängendes Gewerbegebiet ausgewiesen. Mit dem Bebauungsplan 99 „Gewerbepark Petersfehn“ wurde 1997 das Gewerbegebiet „An den Kolonaten“ entwickelt und mit den Gewerbeansiedlungen am Eichenweg verbunden. Insbesondere in den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass diese Entscheidung richtig war. So liegen für die oben erwähnte Erweiterungsfläche mehr Anfragen vor, als Grundstücke vergeben werden können. Um auch hier einen Branchenmix hinzubekommen, sollen neben Gewerbe- auch Mischgebietsflächen ausgewiesen werden.

Die Beratungen über den Bebauungsplan sollen in den nächsten Wochen fortgesetzt und voraussichtlich im Frühjahr 2018 abgeschlossen werden. Die Bewerber wurden bereits im vergangenen Jahr von der Wirtschaftsförderung darüber informiert, dass die Flächen 2018 erschlossen werden und die Grundstücke danach zeitnah bebaut werden können.

Insgesamt ist somit festzuhalten, dass die Gemeinde Bad Zwischenahn in den vergangenen 20 Jahren eine gute wirtschaftliche Entwicklung genommen hat. Ihrem Anspruch, als Standort in Konkurrenz zu den Umlandgemeinden zu treten, ist sie dabei voll gerecht geworden. Dies gilt auch für einen Vergleich des Mittelzentrums Bad Zwischenahn zum Oberzentrum Stadt Oldenburg. Unabhängig davon ist aber selbstverständlich zu beachten, dass Bad Zwischenahn als Kur- und Fremdenverkehrsort besondere Funktionen zu erfüllen hat. So ist die Ausweisung zusätzlicher Gewerbe- oder Industriegebiete sehr begrenzt.

Stadtmarketing

Wichtige Bausteine im Bereich Stadtmarketing sind die Veranstaltungen in Bad Zwischenahn, die von den Vereinen und Verbänden mit Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung (Wirtschaftsförderung und Kulturamt) durchgeführt werden (z.B. Bad Zwischenahner Woche, Markt im Advent). Die bisherigen Kontakte sowie die gute Zusammenarbeit namentlich mit dem Gewerbe- und Handelsverein sowie dem Wirtschaftsforum sollen in den kommenden Jahren ausgebaut werden. Zu einem „Ausbau“ in diesem Sinne gehört auch eine stärkere Nutzung der digitalen Angebote „Facebook“, „Twitter“ etc. Diese Aufgaben betreffen die Gemeindeverwaltung selbst, so dass sie im Rathaus durch die Schaffung entsprechender personeller Ressourcen wahrgenommen werden sollten.

Davon zu trennen ist das Stadtmarketing, das von der Bad Zwischenahner Touristik (BTG) wahrgenommen wird. Hierzu gehören auch der gesamte Fremdenverkehr und viele Veranstaltungen. Diese Aufgabentrennung hat sich in der Vergangenheit bewährt und sollte daher beibehalten werden.

Externe Anlagen:

Strukturdaten der Gemeinde

Auszug aus einem Redebeitrag von Herrn Dr. Martin (CDU-Fraktion) im WuFF am 16.05.2017 sowie eine Stellungnahme der Verwaltung